BEST PRACTICE

Jugendbeteiligung in Naunhof

"Wir - als Jugendliche dieser Stadt, Generation der Zukunft und Teil dieser Gesellschaft - möchten aktiv Einfluss nehmen auf die Entwicklung Naunhofs. Wir möchten langfristig Teil von politischen Entscheidungen sein. Wir möchten, dass Naunhof attraktiver für Jugendliche wird."

Vorwort

KNAPP 7 PROZENT DER BEVÖLKERUNG IN NAUNHOF IST IM ALTER ZWISCHEN 15 UND 25 JAHREN. DAZU KOMMEN NOCH KINDER UND JUNGE MENSCHEN UNTER 15 JAHREN (RUND 14 PROZENT, TENDENZ STEIGEND). DAS SIND EINE MENGE MENSCHEN MIT STARKEM GESTALTUNGSPOTENZIAL, VORAUSGESETZT SIE ERHALTEN BETEILIGUNGS-CHANCEN.

GESETZLICHE GRUNDLAGEN FÜR JUGENDBETEILIGUNG GIBT ES VON INTERNATIONALER BIS HIN ZU LOKALER EBENE. ES BEGINNT MIT DER *UN-KINDERRECHTSKONVENTION ARTIKEL 12: BERÜCKSICHTIGUNG DES KINDERWILLENS* UND HÖRT NOCH LANGE NICHT DAMIT AUF, DASS SOWOHL IN DER SÄCHSISCHEN GEMEINDE- (§ 47A) ALS AUCH LANDKREISORDNUNG (§ 43A) FESTGESCHRIEBEN STEHT, DASS KINDER UND JUGENDLICHE "IN ANGEMESSENER WEISE BETEILIG[T]" WERDEN SOLLEN.

DER STADTRAT NAUNHOF HAT IN DER STADTRATSSITZUNG VOM 28. MAI 2020 FÜR DEN AUFBAU EINES JUGENDFORUMS GESTIMMT UND SO DEN GRUNDSTEIN DAFÜR GELEGT, HERAUSZUFINDEN, WIE JUGENDBETEILIGUNG KONKRET IN NAUNHOF GELINGEN KANN.

DAS JUGENDFORUM NAUNHOF WIRKT BIS HEUTE UND TROTZT DER CORONA-PANDEMIE.
ZEIT, EIN RESÜME ZU ZIEHEN,
UM MUT ZU MACHEN,
ZU EMPOWERN
UND ZU APPELLIEREN,
MIT DEM VORHABEN DER JUGENDBETEILIGUNG ANZUFANGEN, EGAL WO.

JUGEND FORUM NAUNHOF

Ein paar Worte zu Jugendbeteiligung:

KINDER UND JUGENDLICHE SIND DIE NÄCHSTE GENERATION UND SOLLTEN IHR UMFELD VON KLEIN AUF MITGESTALTEN DÜRFEN. SCHLIESSLICH WOLLEN SIE NOCH LANGE GUT DARIN LEBEN. DAS GEHT IN DER FAMILIE LOS, FÜHRT ÜBER SCHULE UND VEREINE, DIREKT IN DIE KOMMUNALPOLITIK UND DARÜBER HINAUS.

MITBESTIMMUNG BEGEISTERT JUGENDLICHE FÜR ENGAGEMENT. WICHTIG DABEI IST: NICHT VERGESSEN, DIESES AUCH WERTZUSCHÄTZEN! DA HELFEN SCHON KLEINIGKEITEN: LOB, NACHFRAGE, UNTERSTÜTZUNG ANBIETEN, ZUVERLÄSSIG ANSPRECHBAR SEIN, ...

WIE ALLES IM LEBEN IST AUCH DIE TEILHABE JUNGER MENSCHEN EIN PROZESS, MIT ALLEN HÖHEN UND TIEFEN.

DER WILLE IN DIESEN PROZESS ZU GEHEN UND DAFÜR STRUKTUREN ZU SCHAFFEN, IST DER ERSTE SCHRITT, DEN SICH LOHNT ZU GEHEN.
BEDENKEN, HÜRDEN UND HERAUSFORDERUNGEN GIBT ES VIELE. DOCH WEDER JUNGE MENSCHEN NOCH ERWACHSENE MÜSSEN IMMER GLEICH VON A BIS Z WISSEN, WAS ZU TUN IST. POSITIVE VIBES SIND VIEL WICHTIGER.
ES IST DER 'JOB' VON KINDERN UND JUGENDLICHEN, JEDEN TAG NEUES IN DER WELT ZU EROBERN.

DER BLICK VON KINDERN UND JUGENDLICHEN IST UNBEZAHLBAR. SIE BRINGEN NEUE PERSPEKTIVEN UND IDEEN MIT. DIESE ZU HÖREN UND EINZUBEZIEHEN IST SCHRITT NUMMER ZWEI.

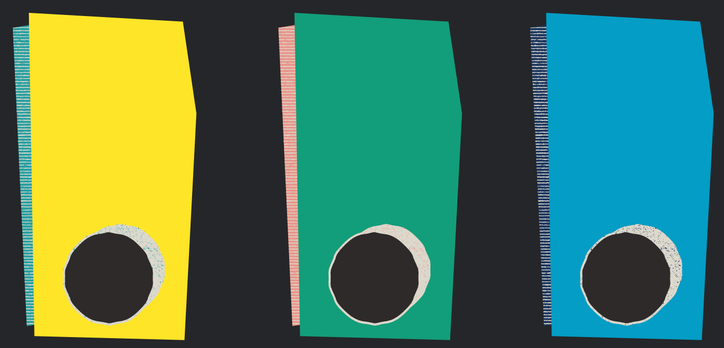
JUGENDLICHE HABEN VISIONEN, VERSTEHEN ABER SEHR WOHL, WENN ETWAS NICHT GEHT - SOLANGE SIE EINE ERKLÄRUNG BEKOMMEN. SO KANN GEMEINSAM EIN REALISTISCHER HANDLUNGSRAHMEN ABGESTECKT WERDEN. ES MUSS NICHT IMMER GLEICH DER SKATEPARK SEIN. KINDER UND JUGENDLICHE HABEN AUCH KLEINERE TRÄUME FÜR DEN ANFANG.

UNVERZICHTBAR IST DER MUT ZU ERPROBEN, WAS LOKAL FUNKTIONIERT.

BEGLEITEN IST WICHTIG, ABER JE MEHR JUGENDLICHE SELBST MACHEN WOLLEN, DESTO MEHR VERANTWORTUNG SOLLTE IN IHRE HÄNDE GEGEBEN WERDEN. DAS BETRIFFT AUCH MAL DAS BUDGET.

ES GIBT KEIN PATENTREZEPT, DIE LOKALEN BEDINGUNGEN SIND VERSCHIEDEN. GEDULD IST DABEI EINE TUGEND, DENN BETEILIGTE HABEN OFT VERSCHIEDENE RHYTHMEN.

DER WEG IST DAS ZIEL.



Das Jugendforum Naunhof

WÜNSCHE AN EIN JUGENDFORUM GESAMMELT BEIM ERSTEN TREFFEN

austauschen, diskutieren

Wünsche äußern

Ideen sammeln und umsetzen

demokratisch

Rumgefragt

WAS JUGENDLICHE SICH IN NAUNHOF WÜNSCHEN

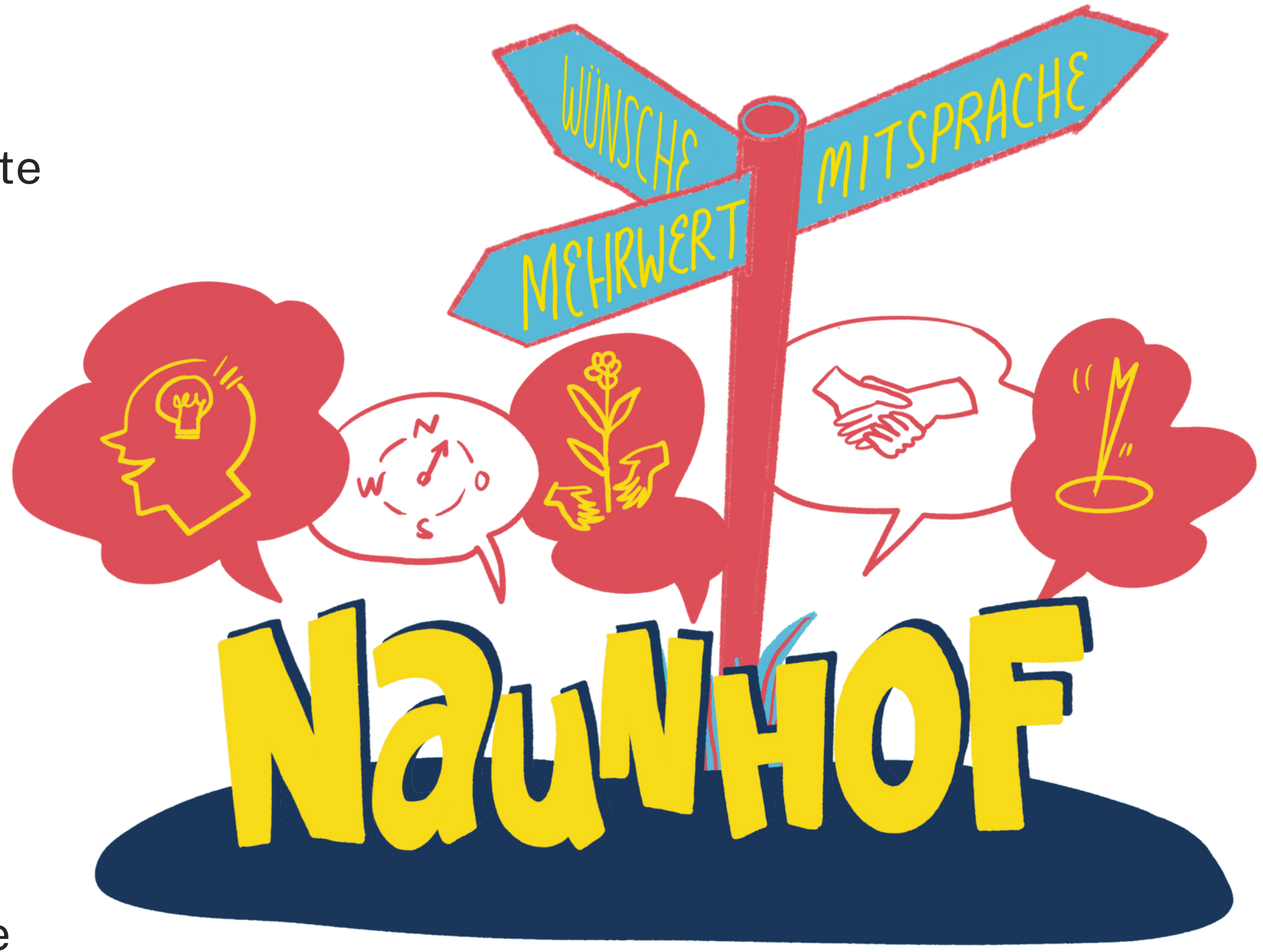
mehr Gehör beim
Stadtrat
mehr Treffen mit
Entscheider*innen

alternative Treffpunkte
zum KJH Oase

Kino, Disco

mehr einmalige
Freizeitangebote
Angebote am See

öffentliche Grillplätze



Marktplatz gestalten

freies W-Lan

Naunhof
umweltfreundlicher
mehr Mülleimer
Behälter für
Grillasche am See

Bushaltestellen mit Unterstand
engere Taktung ÖPNV nach 20 Uhr v.a.
in die Ortsteile
einen Nachtzug nach LE zw. 1:00 und
6:00 Uhr am Wochenende

frei zugängliche Sport-
und Hartplätze
Schloßturmplatz attraktiver
Skatepark größer
Dirtbikepiste
Schatten Volleyballplatz
Waldbad

mehr Spielplätze

Was das Jugendforum bisher umgesetzt hat

2020 / 2021 / ANFANG 2022

01

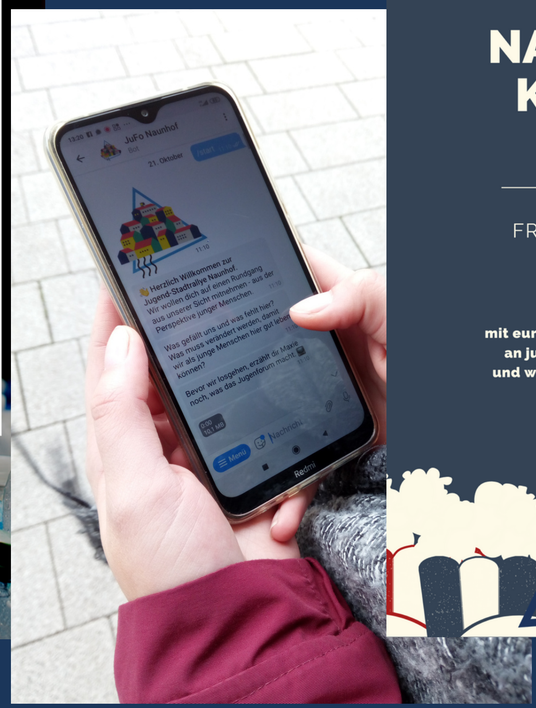
REGELMÄSSIGE TREFFEN

02

WORKSHOPS: ARGUMENTATIONS-TRAINING, PLASTIKARM LEBEN, ZUSAMMENARBEIT STADTRAT & JUGENDFORUM

03

PROJEKTE & VERANSTALTUNGEN: NAUNHOFER KURZ-FILMABEND, YOUNG OPEN AIR KINO, WIESENKONZERT



04

**DIGITALE BETEILIGUNG:
DIGITALE JUGEND-
STADTRALLYE,
CROWDMAP,
PADLETS**

05

**AKTIONEN:
U18-WAHL
PARTIZIPATIONSPAKETE
AN STADTRÄT*INNEN**

06

**FORMATE & TREFFEN MIT
ENTSCHEIDER*INNEN:
10 FRAGEN ZU
JUGENDBETEILIGUNG**

→

Erprobungen

METHODEN

01

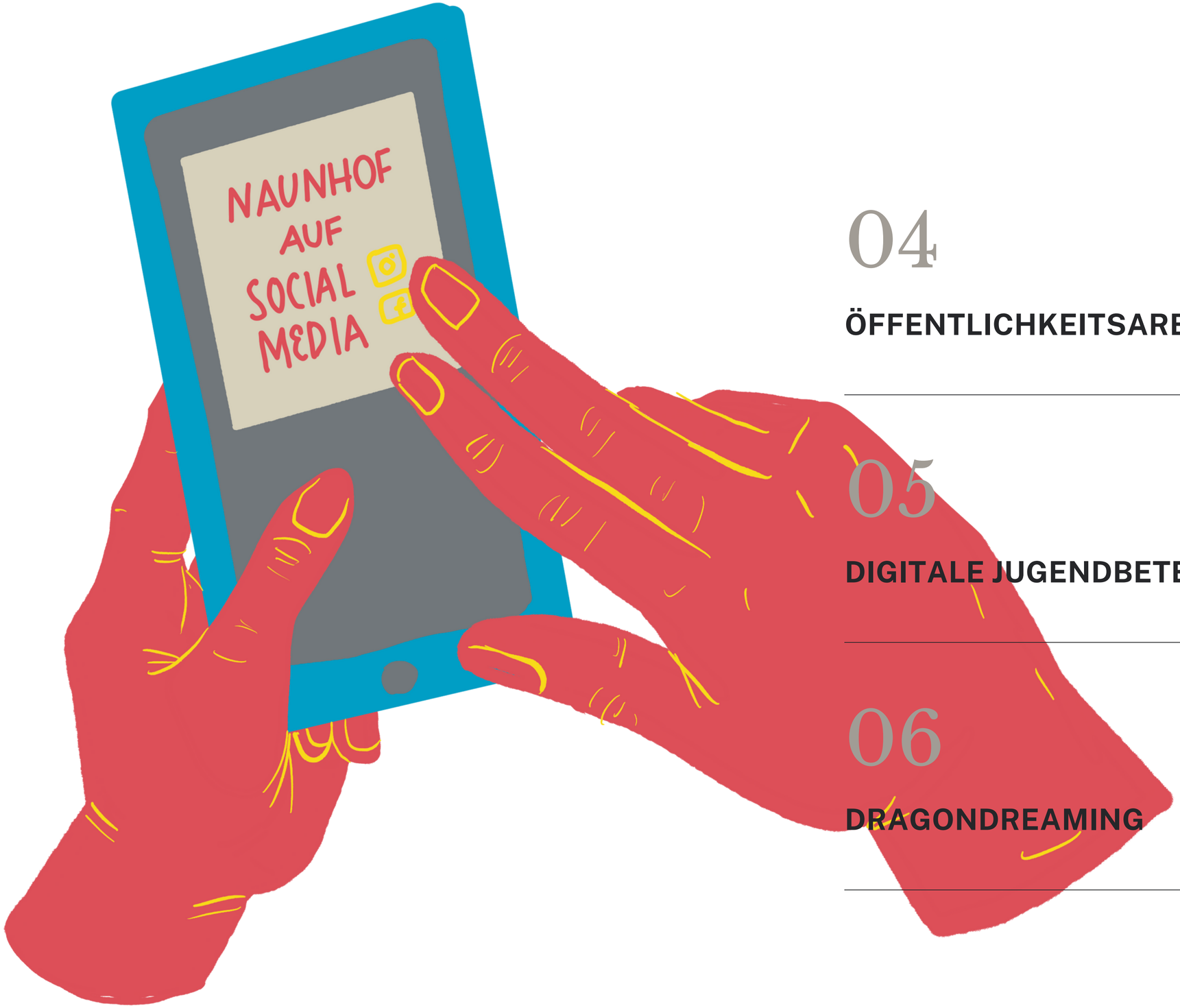
WORKSHOPS, ZUKUNFTSWERKSTÄTTEN & CO

02

FORMATE MIT ENTSCHEIDER*INNEN

03

PROJEKTE UND AKTIONEN



04

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

05

DIGITALE JUGENDBETEILIGUNG

06

DRAGONDREAMING

Was genau steckt dahinter

01

Veranstaltungen brauchen einen Anlass. Im Bereich Jugendbeteiligung bieten sich bestimmte Formate besonders an:

Ein **Workshop** ist eine Veranstaltung in der eine kleinere Gruppe intensiv, kompakt und praktisch an einem Thema arbeitet.

In **Zukunftswerkstätten** werden Betroffene zu Beteiligten und finden gemeinsam Lösungen für bestimmte Herausforderungen.

Aber auch **World Cafés**, **Barcamps** und gar **Open Spaces** bieten sich an, um heraus zu finden, was junge Menschen bewegt.

02

Das weite Feld der Veranstaltungen bietet noch mehr Möglichkeiten, um miteinander ins Gespräch zu kommen und Erarbeitetes miteinander zu diskutieren.

Drei Kreise auf dem Boden (Zustimmung - Mitte - keine Zustimmung) und zehn Fragen reichen aus, um sich zu positionieren und miteinander ins Gespräch zu kommen. So in unserem Austauschformat **10 Fragen zu Jugend-beteiligung**.

Manche Themen begleiten den Austausch verschiedener Gruppen - v.a. zwischen jungen Menschen und Entscheider*innen - immer wieder.
In unserem Fall betraf dies den Aufbau eines **Unterstützer*innennetzwerks**: Wer ist Ansprechperson bei welchem Thema (Ordnungsamt, Stadtmarketing, Stadträt*innen, ...)?

WER WILL, FINDET WEGE, WER NICHT WILL GRÜNDE

TIPP

03

Wichtig bei Veranstaltungen ist eine gute Moderation. So kommen alle zu Wort und ein Vergaloppieren wird nahezu unmöglich.

Das Festhalten von Erarbeitetem ist auch ein großer Bestandteil eines Prozesses. Protokolle können auch Spaß machen: Wir haben **Graphic Recording** ausprobiert.
So ist in Naunhof ein individuelles **Jugendbeteiligungsplakat** entstanden, welches das Jugendforum dann in Partizipationspaketen den Stadträt*innen hat zukommen lassen.

Jugendliche bei der **Umsetzung eigener Projekte und Aktionen** zu unterstützen, bereichert nicht nur das Freizeitangebot der Kommune, sondern stärkt auch die Selbstwirksamkeit junger Menschen.

Um dies zu finanzieren, gibt es viele **Fördertöpfe**.

04

Öffentlichkeitsarbeit dient mehr als nur der Information zu Veranstaltungen und Projekten. Je mehr Content, desto mehr Aufmerksamkeit und im besten Fall auch Mitmachende und Unterstützer*innen. Wichtig dabei ist, zielgruppengerecht zu agieren: Audio und Videoformate binden unserer Erfahrung nach besonders viel Aufmerksamkeit.

TIPP

Instagram-Stories und -Karussells können auch für **Umfragen** genutzt werden.

05

Digitale Methoden und Formate können den Jugend-beteiligungsprozess wertvoll ergänzen. Zum Beispiel schaffen sie zusätzlich zu langfristigem Engagement die Möglichkeit, sich punktuell einzubringen.

Eine **Crowdmap** ist eine Online-Karte, auf der Menschen Informationen gemeinsam sammeln können. Jugendliche können eintragen, was es vor Ort bereits für sie gibt oder an der ein oder anderen Stelle fehlt.

Auch innerhalb einer **digitalen Stadtrallye** kann an den einzelnen Stationen die Meinung junger Menschen spielerisch erfragt werden.

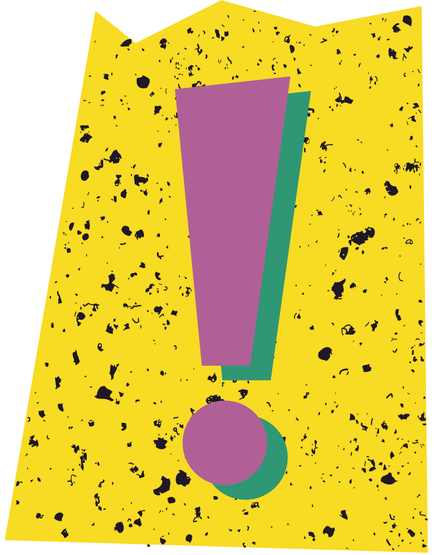
Tools wie zum Beispiel **Padlet** ersetzen nicht nur teure Homepages, sondern können auch für Umfragen und Kommentare genutzt werden. So kann Kommunikation interaktiv orts- und zeitunabhängig voneinander transparent gelingen.

Jugendbeteiligung ist Entwicklung. Auch Prozesse können methodisch untersetzt werden. Von Kanban bis Wasserfall-Methode: Möglichkeiten gibt es viele.
Gerade Jugendbeteiligung braucht aber offene Vorgehensweisen, die immer wieder Leerstellen für Weiterentwicklung statt Zielerreichung eröffnen.

06

Dragondreaming ist hierfür eine mögliche Methode:
Dragon Dreaming wurde konzipiert von John Croft, einem australischen Geographen und Berater für Organisationsentwicklung und Projektmanagement. Die Methode verbindet Projektmanagement mit Dialog, Verantwortung, Beteiligung sowie Freude und Erfolg. Menschen stellen sich ihren Unsicherheiten, (lokalen) Problemen sowie (kommunalen) Herausforderungen – symbolisiert durch Drachen.
Die Methode vereint drei Grundgedanken: Dienst an der Erde - Aufbau von Gemeinschaft - persönliches Wachstum.
Ein Dragondreaming-Prozess gliedert sich in vier Phasen der Projektentwicklung: Träumen - Planen - Handeln - Feiern.

Das Besondere an der Methode: Alle Beteiligten haben verschiedene Rollen. Sollten während des Projekts noch Personen hinzustoßen, wird ihnen der gesamte Traum erklärt. Es sollte auch zu 100% ihr Traum sein. Stellt man fest, dass die Personen den Traum sogar noch weiter träumen und neue Impulse und Ideen in die Gruppe bringen, die das Projekt auf ein ganz neues Niveau heben, wird dies im so genannten "Spielplan" - also Ablauf - verzeichnet.



TIPP

Derlei Methoden müssen nicht 1:1 umgesetzt werden. Ist das Prinzip verstanden, können sie als Inspiration dienen, einzelne Teile aber an lokale Gegebenheiten angepasst werden.

JUGEND BETEILIGUNG NAUNHOF

Erkenntnisse

FAZIT

Eine Methode wie Dragondreaming ist für den langen Atem.

Nehmt euch also Zeit, packt nicht zuviel auf einmal an. Bindet dementsprechend lang-, aber auch kurzfristige Beteiligungsmöglichkeiten ein. Schritt für Schritt.

Vernetzt euch mit Macher*innen anderer Orte. Lasst euch inspirieren.

Baut ein lokales Netzwerk auf. Je mehr Menschen Aufgaben schultern, desto leichter sind diese.

Akzeptiert Schwankungen und Widerstände im Prozess. Die gehören dazu und sind meistens in der Unterzahl.

Dran bleiben! Wer vorhandene Ressourcen gut nutzt und offen ist, neue frei zu machen, der*die findet immer Wege der Beteiligung.

JUGEND FORUM NAUNHOF
jugendforum.naunhof@kjr-ll.de
jugendforum_naunhof
Jugendforum Naunhof

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

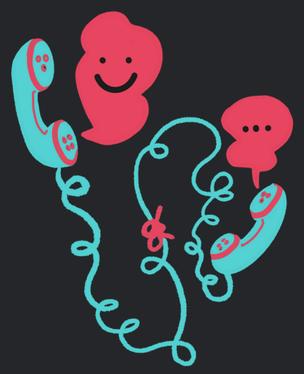
Gefördert durch

WELTOFFENES SACHSEN

STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES UND GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT

Freistaat SACHSEN

Naunhof
Grünes Herz im Partheland



IMPRESSUM

KINDER- UND JUGENDRING LANDKREIS LEIPZIG E.V.
TURNERSTRASSE 1A
04651 BAD LAUSICK

034345/559734
INFO@KJR-LL.DE

V.I.S.D.P.: ANDREA SCHERF
TEXT UND LAYOUT: ANDREA SCHERF
CANVA.COM
GRAFIKEN © MIMI HOANG

ERSTE AUFLAGE BAD LAUSICK 2022

WWW.JETZTREDENWIR.DE
WWW.KJR-LL.DE